



HALLE ★ *Die Stadt*

## Anregung

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08150**  
Datum: 05.08.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	26.08.2009	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zum Handy-Stadtführer**

Die SPD-Stadtratsfraktion regt an, die Einführung eines Handy-Stadtführer-Systems für hallesche Sehenswürdigkeiten zu prüfen. Die Handy-Stadtführungen können die von der Werkleitz-Gesellschaft demnächst angebotenen Audio-Stadtführungen ergänzen.

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

Pressemeldung

## **Magdeburg Handy als Stadtführer in Wittenberg erfolgreich - 10 000 Abfragen in einem Jahr - Service breitet sich im Land aus**

**von Sandra M. Hänel--**

26.07.2009 | 11:08 Uhr

Wittenberg/Magdeburg/Merseburg (ddp-lsa). Der Tourismus in Wittenberg profitiert von einem Telefon-Guide. Seit knapp einem Jahr wird in der Lutherstadt eine Stadtführung per Handy angeboten, bei der die Gäste individuell auf Entdeckungstour gehen können. Das Projekt sei ein «voller Erfolg», sagte Hartmut Friedrich, Geschäftsführer der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH. Innerhalb eines Jahres bis Ende Juni 2009 gab es knapp 10 000 Anrufe. Dieses Ergebnis übertreffe die Erwartungen. Das Projekt war in der Frühjahr-Sommer-Saison 2008 in der Lutherstadt gestartet worden.

Die Telefonroute umfasst 17 Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtige Stätten, wie die zum UNESCO-Welterbe gehörenden Luthergedenkstätten Melancthonhaus, Lutherhaus, die Stadtkirche «St. Marien» und die Schlosskirche mit der Thesentür.

Als zusätzlicher Service vor allem für die große Zahl der Radtouristen sei die Telefon-Stadtführung gedacht, sagte Marketingchef Friedrich. Diese Touristen reisten oftmals erst dann an, wenn es keine Stadtführungen mehr gebe.

An jeder der touristisch interessanten Einrichtungen wird eine Rufnummer angezeigt, die mit dem eigenen Handy angewählt werden kann. Die darauf folgenden Berichte und Erläuterungen dauern zwischen vier und sechs Minuten.

Werden alle Punkte abgefragt, kostet das etwa sechs Euro. «Diese Summe entspricht etwa dem Betrag für eine der üblichen Stadtrundgänge mit einem Stadtführer, ist also kein besonders teurer Luxus», sagt der Marketing-Geschäftsführer. Im Jahr 2008 habe der Telefonservice in Wittenberg als Pilotprojekt begonnen.

Damals habe es bei nicht wenigen Touristikern zunächst unverständliches Kopfschütteln gegeben, sagte Friedrich. Inzwischen breite sich der Kundendienst in Sachsen-Anhalt aus. Besucher von Magdeburg und Merseburg können nun auch per Telefon auf die Reise gehen.

Seit Februar sind in der Landeshauptstadt Magdeburg elf touristische Stationen wie das Hundertwasserhaus, das Haus der Romanik und der Dom im Telefonnetz der mobilen Stadtführung. Im Süden des Landes sind seit kurzem in Merseburg zehn Sehenswürdigkeiten mit dem Handy-Guide anwählbar. Dazu gehören unter anderem der Rabenkäfig, der Schlossgarten und das Ständehaus.

Die Stadt erhofft sich von dem Service, «dass mancher Unentschlossene durch die interessanten und kompetenten Hörbeiträge zu einem Besuch nach Merseburg angeregt wird», wie eine Sprecherin sagte.

Nach Angaben von Friedrich sind besonders junge Besucher an dem Handyservice interessiert. Für sie seien Abrufe per Handy selbstverständlicher, als bei der älteren Generation.

Url zum Artikel: <http://www.ad-hoc-news.de/magdeburg-wiederholun>

**Betreff: Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zum Handy-Stadtführer**

**Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stadtverwaltung nimmt die Anregung auf und prüft, ob und inwieweit der Handy-Stadtführer zur Verbesserung des Images der Stadt beitragen kann.

Wolfram Neumann  
Beigeordneter